

Heide-Bote

Lokalanzeiger für Langebrück
 und Umgebung



315

Monat Oktober

2017

Seniorentanz

Hiermit laden wir alle Tanzfreudigen aus Langebrück und dem Umland herzlich zu unserem nächsten

Tanznachmittag

am Sonntag, 22. Oktober 2017
von 15 bis 19 Uhr

in das Bürgerhaus Langebrück ein.

Musik: Alleinunterhalter Chris

Eintritt: 6 € im Vorverkauf /

7 € an der Abendkasse



Eintrittskarten sind ab 4. Oktober wie immer im Vorverkauf in Langebrück bei Hahmann Optik und Pietzschens Fleischerstube sowie in Radeberg bei Confiserie Tiebel erhältlich. Restkarten gibt es an der Tageskasse.

Mit Ihrer Tischvorbestellung (035201/70507 oder .../ 70180) unterstützen Sie unsere Seniorentanzveranstaltung.

Das Organisationsteam freut sich auf zahlreiche Gäste.

Informationen für Langebrück und Schönborn

Impressum

Lokalanzeiger der Ortschaften Langebrück und Schönborn

Herausgeber, Redaktion und Vertrieb: Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück, Zweitstandort Langebrück, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, www.langebrueck.de

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Ortschaft Langebrück, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Ortsvorsteher Herr Hartmann

Anzeigenannahme: Frau Trepte, Verwaltungsstelle Langebrück, Zweitstandort, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, Tel.-NR: 0351/488 79 71, Fax-NR: 0351/488 79 73, ortschaft-langebrueck@dresden.de

Satz und Druck: Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg, heidebote@druckerei-vettters.de
Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln vor.

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung!

Letzter Termin für Abgabe v. Anzeigen, Texten, Berichten usw. für die Ausgabe November 2017 ist Donnerstag, d. 12. Oktober 2017.

INFORMATIONEN DES ORTSVORSTEHERS / DER VERWALTUNGSSTELLE

Ortschaft Langebrück

Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sonder-Ortschaftsratssitzung vom

Beschlussgegenstand:

Projektvorstellung Mobile Jugendarbeit

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt dem vorgestellten Projekt der Mobilen Jugendarbeit des Stadtjugendrings Dresden e.V. für einen Regenschutz über dem Sitzplatz der Sitzecke an der Festwiese/Badstr. beim Bürgerhaus unter Abklärung der baurechtlichen Vorschriften zu. Eine finanzielle Unterstützung wird von Seiten des Ortschaftsrates in Aussicht gestellt.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 9, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0

Beschluss-NR: OR LB 25/2017

Beschlussgegenstand:

Weg hinter dem Wohngebiet An der Heide

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Aufbringung einer Feinschicht auf den neu angelegten Weg hinter dem Wohngebiet An der Heide zu.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 8, Nein 0, Enthaltung 1, Befangen 0

Beschluss-NR: OR LB 26/2017

Beschlussgegenstand:

Abstimmung Bürgerinformation zum Bürgerentscheid

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt zum Bürgerentscheid am 24.09.2017 der Veröffentlichung der Bürgerinformation, erarbeitet vom Stadtplanungsamt, und der Ergänzung der Verwaltungsstelle Langebrück zu.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 9, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0

Beschluss-NR: OR LB 27/2017

Beschlussgegenstand:

zusätzlicher Fußweg zur Grundschule

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Herstellung eines Fußweges zur Grundschule Langebrück zwischen Höntzschstraße und Grundschule (Bereich ehem. Schulgarten zur Schule/hinterer Bereich) als zusätzliche Variante in Bezug auf die Schulwegsicherheit für die Bauzeit zu.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 9, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0

Beschluss-NR: OR LB 28/2017

Beschlussgegenstand:

Lutherstein Kirchstraße

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Aufstellung einer Tafel vor der Eiche an der Kirchstraße gegenüber der Kirche zu, welche anlässlich 500 Jahre Luther vor der im Jahre 1883 gepflanzten Eiche angebracht werden soll, zu. Vorbehaltlich des noch einzureichenden Förderantrages stellt die Ortschaft eine finanzielle Unterstützung in Höhe von max. 300 EUR bzw. 50 von Hundert der Anschaffungskosten in Aussicht.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 9, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0

Beschluss-NR: OR LB 29/2017

Ortschaftsrat Schönborn

Aus der Ortschaftsratssitzung Schönborn am 23.08.2017

Ortsbegehung

Traditionell fanden im Juli und August Ortsbegehungen durch den Ortschaftsrat statt.

Es wurden verschiedene Verletzungen bei der Erledigung der Anliegerpflichten, geschädigter Straßenbäume, ein Rückstand bei der Gewässerunterhaltung und Nachholbedarf bei Reparaturen am Zaun des Bürgerhauses festgestellt.

Allgemeines

Nach der Ortsbegehung wurden die Themen Eröffnung der Streetballanlage, Ersatz für die alten Wachäuschen, die für die Technik bei Dorffesten benötigt werden. Desweiteren wurde die Sanierung der Herrentoilette ausgewertet.

Es gab zwei Beschlüsse:

Streetballanlage

Um die weitere Verzögerung der Eröffnung Streetballanlage bis zum Begehen des Rasens zu umgehen gab es einen Beschluss für die Streetballanlage:

Der Ortschaftsrat Schönborn bittet den Oberbürgermeister, die Freigabe der Streetballanlage in Schönborn zum 01.09.2017 umzusetzen, auch wenn die Rasenfläche noch nicht begehbar ist. Die Maßnahme sollte gemäß Beschluss vom 29.03.2016 ursprünglich bereits 2016 umgesetzt werden. Auf jeden Fall soll die Nutzung für 2017 eingehalten werden. Dies möchte der Ortschaftsrat zum Dorffest am 01.09.2017 bekannt geben.

Es wurde einstimmig zugestimmt.

Unterstellhütten für Technik

Der Ortschaftsrat Schönborn beschließt, den Auftrag für 3 Unterstellhütten an die Stellmacherei Vetter zu vergeben.

Dem Ortschaftsrat liegen zwei Angebote und eine Absage für 3 neue Unterstellhütten für Technik vor. Das günstigste Angebot liegt von der Stellmacherei Vetter vor, mit Gesamtkosten in Höhe von 1.570,80 Euro. Die Kosten gehen zu Lasten der Investitionspauschale der Ortschaft.

Es wurde einstimmig zugestimmt.

Steffi Marmodée, Stellv. Verwaltungsstellenleiterin

Baumaßnahmen

Die vertraglich gebundenen Baufirmen sind derzeit fast alle überlastet. Dadurch kommt es zu Verzögerungen bzw. fehlenden Terminzusagen.

Gerhart - Hauptmann - Straße

Die Arbeiten der Stadtentwässerung am Abwasserkanal sowie die Erneuerung der östlichen Gehbahn wurden beendet. Die noch offenen Leistungen an Teilen der westlichen Gehbahn, sowie der Fahrbahnbelag, sollen bis Ende September abgeschlossen sein.

Höntzschstraße

zwischen Fr. - Wolf - Straße und Jacob - Weinheimer - Straße. Der Kanal der Stadtentwässerung ist im Bau, im Anschluss erfolgt der Tiefbau im zweiten Abschnitt der Höntzschstraße vom G.- Hauptmann Straße bis Jacob - Weinheimer - Straße. Durch zusätzliche Hausanschlüsse, die nicht geplant waren, kommt es zu Verzögerungen.

Gänsefuß

Der Deckenschluss für die DREWAG-Maßnahme erfordert eine Vollsperrung. Um die Events der Hofwiese nicht zu gefährden, wurde die Leistung auf November verschoben. Weitere Maßnahmen zur Verkehrssicherung am Bankett im Wald sowie die Herstellung eines befahrbaren Randstreifens „Am Gänsefuß“ sind durch das Straßen- und Tiefbauamt beauftragt, die Finanzierung erfolgt durch die Verwaltungsstelle. Der Zeitraum der Realisierung ist noch nicht bekannt.

Weißiger Straße zwischen Forststraße und Beethovenstraße. Auf diesem Abschnitt erfolgt ab dem 11.09.2017 der Neubau von 5 Beleuchtungsanlagen im Randstreifen. Die Verwaltungsstelle ist bemüht, den vorgesehenen Neubau eines Gehbahnstreifens als Mitwirkeleistung umzusetzen.

Steffi Marmodée, Stellv. Verwaltungsstellenleiterin

Recherche zur Chronik Langebrücks Nach Quellen bearbeitet von Hans-Werner Gebauer, Langebrück Zeitraum 1. bis 15. September 1887 (vor 130 Jahren)

1. September

In einer Statistik zu den Eheschließungen des Jahres 1886 ist zu lesen, dass es zu 29286 Eheschließungen in Sachsen kam. In Langebrück wurden als Besonderheiten aufgeführt: zweimal heirateten sowohl der Bräutigam und die Braut zum dritten Mal, in einer Eheschließung war der Bräutigam 48 Jahre alt und die Braut 71, drei Mal heiratete ein Bräutigam im Alter unter 20 (mit 21 war man großjährig und mit 25 volljährig) eine Braut ab dem 23. Lebensjahr.

2. September – Sedantag

Die Feier findet im Gasthof statt. Organisiert wurde sie vom Königlich Sächsischen Militärverein zu Langebrück.

Redaktioneller Artikel: Nachdem Herr Pfarrer Schubert einige kurze Worte zur Begrüßung an die Versammlung gerichtet, leitete der Männergesangsverein die Feier in würdiger Weise mit dem Gesange zweier Lieder ein. Nun nahm Herr Pfarrer Schubert nochmals das Wort zu einer von echt vaterländischem Geiste durchwehten Festrede. In fortlaufendem Anschlusse an die Worte: „Lieb' Vaterland, magst ruhig sein, fest steht und treu die Wacht am Rhein“ – führte der Redner vor allem aus, dass wir gar wohl noch zu einer Feier des Sedantages berechtigt seien, dass aber jeder Deutsche an seinem Teile dazu beitragen müsse, die mit Strömen Blutes erkaufte Einigkeit und Größe des Deutschen Reiches für alle Zeiten zu wahren und zu erhalten. Freudig stimmten nach Schluss der Ansprache die Versammelten in den allgemeinen Gesang der „Wacht am Rhein“ ein. Unter den nun folgenden Trinksprüchen und Reden sei vor allem noch die des Herrn Bürgermeister Förster hervorgehoben, welcher in gebundener Rede die Mitkämpfer des großen Krieges feierte. Auch der gefallenen Helden wurde späterhin durch stilles Erheben von den Plätzen ehrend gedacht. Endlich gelangte durch Herrn Bürgermeister Förster noch der bedeutungsvolle Bericht der Übergabe von Sedan zur Vorlesung. Mit alledem wechselten Gesänge und schwungvolle Liedvorträge des Männergesangsvereins ab, sodass die Gesamtstimmung bis zum Ende der Feier eine überaus festliche und gehobene war. Beim Schluss drängte sich uns nur der Wunsch auf, dass sich eine so schlichte und doch erhebende Feier in unsrem Orte auch in künftigen Jahren wiederholen möge. Anmerkung: Es war bisher nicht zu ermitteln, wer mit „Bürgermeister Förster“ gemeint ist. Förster hatte in jenen Tagen Kartenmaterial zur Schlacht bei Sedan verfasst und in Langebrück vorgestellt.

3. September

Im Lehngericht findet eine Versammlung statt, bei der das Pro und Kontra des „Besprechens von Krankheiten“ und der sogenannten „Sympathiemedizin“ behandelt werden. Den Anlass hatte im August ein „Sympathiedoktor“ Schuhmann aus Hohenstein – Ernstthal gegeben, der vorgab als Sohn eines Scharfrichters über „geheime Kräfte“ zu verfügen. Ihm wurde nachgesagt, er könne durch Handauflegen und geheimnisvolles Besprechen vor allem Rheuma und Gicht heilen.

Anmerkung: Der Erfolg liegt angeblich darin, dass Beschwerden oder bereits länger bestehende Leiden, die durch innere Blockaden oder körperliches Kranksein ursächlich im „Ungleichgewicht der menschlichen Einheit von Körper, Geist und Seele“ entstanden sind, in ihrem Ausmaß reduziert oder geheilt werden können – mit Hilfe von Gebeten. Die Wirkung liegt weniger in den gesprochenen Worten als Vielmehr in der Kraft und Intensität des Betens selbst! – so eine der Erklärungsversuche. Die genauen Wirkmechanismen sind allerdings auch noch heute weitgehend ungeklärt; fest steht nur, dass geeignete Suggestionen imstande sind, die glatte Muskulatur zu entspannen, die Adrenalinausschüttung zu hemmen, die peripheren Gefäße zu erweitern, dadurch die betroffenen Hautbezirke besser zu durchbluten und dem entzündeten Gewebe vermehrt Antikörper zuzuführen. Auch können sie die Körpertemperatur am Entzündungsort erhöhen, wodurch die Bildung von Interferon und anderen körpereigenen Abwehrstoffen angeregt wird.

4. September

Am 29. August ordnet das Königliche Oberstallamt eine Futter – Auktion für Sonntag, dem 4. September 1887, auf der Königlichen Stallwiese bei Langebrück an. Zur Auktion stehen die Grumt und 100 Zentner Heu nebst Futterstroh. Die Auktion ist für „nachmittags von 1 Uhr ab“ festgesetzt. Anmerkung: Mit dem Begriff Königliche Stallwiese ist der heute gebrauchte Begriff „Hofwiese“ gemeint. Eine Erstrecherche ergab, dass im Sächsischen Hauptstaatsarchiv über 8 Meter laufende Akten zu dieser Wiese ab dem Jahre 1753 vorhanden sein sollen.

Im Gasthof wird das Erntefest gefeiert. Ein Bericht konnte nicht gefunden werden.

5. September

Im Zusammenhang mit dem am Vortage begangenen Erntefest findet am und im Gasthof Langebrück ein Wollmarkt statt. Ein Großanbieter ist die Firma Clemens Birkner aus Dresden.

6. September

Vom Amtsgericht in Radeberg wird die Zwangsversteigerung der Kunathmühle in Schönborn angeordnet.

Eine Metze Bisquitkartoffeln kostet 30 Pfennig. Die Bisquitkartoffel reift im August und zählt damit zum Anschluss an die Frühkartoffeln. Sie ähnelt in Form, Farbe und Fleisch dem Bisquit. Die Anbaufläche in Langebrück wird im ökonomischen Bericht von 1885 mit unter einem Hektar angegeben.

Aus der Rödertalchronik: 6. September 1887 – Heute vor 130 Jahren wurde in einem redaktionellen Artikel des am 27. Januar 1887 verstorbenen und langjährigen Sommergastes Dr. med. Hagspühl aus Dresden gedacht. Der Arzt hatte erstmals 1877 für Sommergäste in Langebrück den Vortrag „Wanderungen durch Telemarken und Besteigung des Gausta“, einen Reisebericht über Norwegen gehalten, und galt als die erste Person, die Reiseberichte einem Publikum zur Unterhaltung bot. Nach seinem Tod wurde bekannt, dass er Langebrück in den verschiedensten Publikationen gewürdigt hatte. Hagspühl war Mitglied der „Deutschen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde“. Er würdigte den Ort als „unentbehrliches Hilfsmittel“ für Erholung und Heilung von Krankheiten. Hierbei nannte er chronische Lungenleiden, Blutarmut und Nervenschwäche, gleichzeitig verwies er auf Kuraufenthalte für Rekonvaleszenten.

Anmerkung: Dr. Hagspühl hatte am 20. September 1886 über Langebrück eine Art Presserklärung herausgegeben. Sein ärztliches Gutachten hatte folgenden Wortlaut: Der Curort Langebrück erfreut sich Dank seiner sauerstoff- und ozonreichen Luft, seinem schönen Walde und seiner geschützten Lage einer von Jahr zu Jahr steigenden Frequenz und ist für die Bewohner Dresdens beinahe ein unentbehrliches Hausmittel geworden. Besonders ist Langebrück für chronische Lungenleiden, Blutarmut, Nervenschwäche und Reconvaleszenten von langen und schweren Krankheiten ein Quisisana geworden, wie wir in der Umgegend von Dresden kein besseres aufzuweisen haben“. Diesem Gutachten hat sich voll inhaltlich der in Radeberg practicirende Arzt Dr. med. Zscheile angeschlossen.

7. September

Den ganzen Tag über „stürmisches Wetter“. Am 31. August hatte ein etwa einstündiger Sturm mit orkanartigen Böen gegen 17 Uhr mehrere Bäume in der Ortslage Langebrück „geschädigt“. In einer Sommerbetrachtung des Jahres 1887 wird dieser als „sehr gewitterreich“ bezeichnet.

8. September

Die obere Schulklasse macht einen Ausflug nach Stolpen.

11. September

Zur landwirtschaftlichen Landessaussstellung in Bautzen verkehren Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen, die auch Halt in Langebrück machen. Mehr als 3500 Fahrgäste nutzten die Sonderzüge. In Langebrück wurden 176 Fahrkarten nach Bautzen verkauft.

12. September

Annonce: Tüchtige Maurer finden dauernde Beschäftigung auf den Neubauten in Klotzsche. Melden beim Bauherren W. Kunath in Langebrück oder dem Polier Rosenkranz in Klotzsche.

Gesucht werden Heimarbeiterinnen für Canevas – Stickereien – Vor einem möglichen Arbeitskontrakt sind Proben der Stickereien an Christian Hesse, Dresden, Altmarkt zu senden. Anmerkung: Canevas ist ein gitterartiges, stark appretiertes Gewebe aus Leinwand, geeignet für Stickereien. Die Stickereien erfolgten in der Regel nach Vorlagen.

In einer Übersicht aus dem Jahre 1888 sind für Langebrück zwölf Heimarbeiterinnen im Stickereigewerbe summarisch erfasst.

14. September

In einer amtlichen Mitteilung werden die Langebrücker Anrainer an die Dresdener Heide aufgefordert, bis zum Monatsende ihre Wildschadensvergütung für Roggen und Hafer geltend zu machen.

15. September

Annonce: Ein Dienstmädchen, ordentlich und rein, wird zum 1. Oktober gesucht. Forsthaus zu Langebrück

Information zur Verkehrsteilnehmerschulung in Langebrück

Liebe Schulungsteilnehmer,

erneut dürfen wir uns auf eine neue Beibe für unsere Zusammenkünfte einstellen: die Heimleitung des DRK-Pflegeheimes auf der Radeberger Strasse hat uns freundlicherweise angeboten, den Klubraum im Heim für unsere Schulungen zu nutzen.

Außer einem Obolus in Höhe von 15 Euro pro Stunde gibt es keine weiteren Bedingungen, keine Vereinsanbindung, keine Vor- oder Nachsorgepflichten (z.B. "Schlüsseldienst" o.ä.) Bei unserer Teilnehmerzahl dürfte das Aufbringen dieser mehr symbolischen Summe wohl keine Rolle spielen. Die Anwesenden der letzten Schulung am 23.08. haben dies auch so gesehen und ihre Zustimmung bekundet. Bitte zum nächsten Termin am 18. Oktober etwas früher da sein, wir treffen uns im Eingangsbereich am Lift. Und bitte Geld mitbringen - auch für die Weihnachtssammlung.

Freundliche Grüsse, Sigrud Piecha

Herzliche Glückwünsche

übermittelt Ihnen im Namen der
Ortschaften und Ortschaftsräte
Langebrück und Schönborn der
Ortsvorsteher Langebrück,
Herr Christian Hartmann
und der Ortsvorsteher Schönborn,
Herr Torsten Heidel



zum 90. Geburtstag

am 30.10. Herr Wolfgang Herzog, Am Heidehof 8

zum 85. Geburtstag

am 10.10. Herr Manfred Partzsch, Bergweg 1

zum 80. Geburtstag

am 05.10. Frau Eva Weidendorfer, Lessingstr. 7
am 18.10. Frau Brigitte Wolf, August-Bebel-Str. 4

zum 75. Geburtstag

am 18.10. Herr Peter Miedtank, Gartenstr. 6
am 31.10. Herr Rolf Großmann, Dresdner Str. 10

zum 70. Geburtstag

am 03.10. Frau Martina Krause, Dresdner Str. 112
am 07.10. Frau Gabriele Borgass, Dresdner Str. 38
am 18.10. Frau Monika Schmelzer, Georg-Kühne-Str. 19
am 24.10. Herr Hans-Jürgen Neumann, Badstr. 22
am 25.10. Herr Hubert Stey, Seeligstr. 19
am 28.10. Herr Gerhard Wagner, August-Bebel-Str. 17



Sehr ortsverbundene Familie sucht Baugrundstück/Haus in Langebrück.

Über eine Information würden wir uns
sehr freuen.

Fam. Korb-Wollmann

Tel. 0 17 23 69 23 18, 03 52 01 / 77 41 26

Nachhilfe und Förderung für Schüler



Grundschule, Mittelschule, Gymnasium -
auch berufliches Gymnasium und FOS

- Preiswerter Einzelunterricht
in Ottendorf-Okrilla und Umgebung
„vor Ort“ bei Ihnen zu Hause, keine Vertragsbindung
- alle Klassenstufen

Information und Beratung

Tel. 0 35 28 / 44 50 65, Dipl.-Ing. W. Schütze

die brille & contactlinse.
ZEISS I.-SCRIPTION SEHTEST-AKTION
Gutschein für einen Sport-sehstest

Fantastisch in Dresden



25 Jahre HAHMANN Optik
25 % auf Switch it Brillen

**KONTAKTLINSEN SO GÜNSTIG WIE IM INTERNET
NUR VIEL BESSER!**

**KONTAKTLINSENANPASSUNG NACH
3D - HORNHAUT - ANALYSE**

SEHEN IN NEUEN DIMENSIONEN



Sehzentrum Sport -
Langebrück

Langebrück, Dresdner Straße 7, Tel. 03 52 01 / 7 03 50
Dresden Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. (03 51) 8 90 09 12

Seit 1990 in der Region. Versicherungsbüro Ralf Reinhold.



Gerhart-Hauptmann-Str. 4
01465 Langebrück
Telefon 035201 71027
Mobil 0176 24083219
ralf.reinhold@wuerttembergische.de



WV württembergische

Der Fels in der Brandung.

MUSIKSCHULE HERRMANN

Rodeberg DD-Weißig DD-Klotzsche

**Gitarre
spielen lernen**

Liedbegleitung, Classic,
Rock, Pop, Jazz

Dresdener Str. 39e 01454 Rodeberg
www.Musikschule-Herrmann.de
Tel: 03528-41 14 26





Die 24. Radtour durch die Dresdner Heide - ein Rückblick

Die diesjährige Radtour führte uns am Samstag, dem 12.08.2017 auf zwei Routen durch die Dresdner Heide (etwa 10 km) sowie in Richtung des Dresdner Flughafens (etwa 20 km).



Die Wetterfee meinte es in diesem Jahr gut mit uns. Nachdem wir im letzten Jahr den einen oder anderen heftigen Schauer miterleben durften, war es dieses Jahr trocken und nicht zu heiß.

Gegen 16 Uhr, nachdem das obligatorische Gruppenfoto im Kasten war, machten wir uns auf den Weg.



Die kurze Runde führte vom Jahn-Denkmal hinein in die Dresdner Heide, über den Ochsenkopf, den E-Flügel, hinab ins Prießnitztal, dann weiter über die Prießnitztalstraße, anschließend wieder bergan auf dem Kannenhenkel bis zum Hakenweg und weiter über die Alte Hetsche, die Klotzscher Straße, durch das Gässchen am Lindenhof zur Vereinsturnhalle Dresdner Straße.



Die Flughafen-Runde führte uns vom Jahn-Denkmal zunächst durch das Neubaugebiet an der Dresdner Straße und dann entlang der Langebrücker Straße in Richtung Klotzsche. Dort unterquerten wir die Eisenbahnstrecke und fuhren weiter Richtung Grenzstraße und zum Gewerbegebiet „Zur Wetterwarte“. Entlang der Hermann-Reichelt-Straße führte die Route weiter bis zur Autobahnauffahrt Dresden-Nord, wo wir rechts in die Feldstraße abbogen und dann weiter parallel der Start- und Landebahn des Dresdner Flughafens bis zum Aussichtspunkt fuhren. Und wie auf Bestellung setzte auch gerade eine Ferienflieger, aus Fuerteventura kommend, zur Landung an.

Nach einer kurzen Verschnaufpause führte uns unser Weg dann weiter durch Weixdorf bis zum Waldbad Weixdorf, über den Großteichdamm in den Friedersdorfer Waldweg in Richtung Langebrück. Die letzten Meter unserer Tour gingen dann entlang der Bahnhäuser, über die Neue Brücke, ebenfalls durch das Gässchen am Lindenhof und weiter zur Vereinsturnhalle, wo wir schon sehnsüchtig erwartet wurden.

An der Vereinsturnhalle gab es für alle leckere Bratwürste vom Grill, Knüppelkuchen am Lagerfeuer, Knabberzeug und das eine oder andere Kaltgetränk.

An dieser Stelle möchten wir uns insbesondere bei den zahlreichen Damen der Poggymnastik (und mithelfenden Ehemännern) recht herzlich bedanken, die uns in perfekter Art und Weise versorgt haben. Und wirklich, es hat niemand bemerkt, dass ihr das zum ersten Mal gemacht

habt. Also, nochmals ein dickes Lob (insbesondere meinerseits für die leckere, selbst gemachte Marmelade für die Knüppelkuchen)!



Danke sagen wir auch Ludwiga Merkel, Anne Thiele, Brigitte Knöpfle und Brigitte Stülpner, die für die Streckenplanung verantwortlich zeichneten.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch allen 47 aktiven Radlern, die mit ihrer guten Laune diese Radtour wieder zu einem vollen Erfolg werden ließen. Positiv hervorzuheben ist auch, dass die Mehrzahl der Teilnehmer, so wie von uns gewünscht, mit Fahrradhelm unterwegs war.

Ausgewählte Bilder der Radtour sind auf unserer Homepage unter www.tv-langebrueck.de zu finden.

Im Sommer 2018 sehen wir uns alle hoffentlich gesund und munter wieder zur dann 25. Radtour durch die Dresdner Heide.

Für diese Jubiläumstour hat sich die Bäckerei Winkler aus Klotzsche schon jetzt bereit erklärt, uns mit frischen knackigen Semmeln zu versorgen. Na wenn das kein Grund zum Mitradeln ist! Liebe Bäckersleute, wir danken schon heute herzlich für diese freundliche Geste.

*Ralf Bachmann, Stellv. Vorsitzender
Turnverein Langebrück e.V.*

Die Ortschronisten erinnern an den 115. Geburtstag des Barons van Kessenich

Wilhelm Baron Michiels van Kessenich wurde am 16. Oktober 1902 in Langebrück geboren.

Er entstammte einer flämisch-niederländischen Adelsfamilie, die sich zum Zeitpunkt seiner Geburt während einer Reise durch Europa zufällig in Langebrück aufhielt.

Van Kessenich war ein bedeutender Politiker der Niederlande und gilt als einer der dienstältesten Bürgermeister in diesem Land überhaupt. Nach Kriegsende 1944 hatte er das Amt des Bürgermeisters von Maastricht inne. Er war nicht nur bemüht, die Kriegsschäden seiner Stadt zügig zu beheben, sondern setzte sich auch frühzeitig für eine intensive Zusammenarbeit mit den neuen deutschen Behörden auf den verschiedensten Gebieten ein. Damit legte er auch die Grundlage für den späteren Städteverbund „MAHL“, dem sich später auch Städte Belgiens anschlossen. Ebenso gehörte er mehrere Jahre dem Niederländischen Komitee der NATO an. Bis 1967 bekleidete er das Amt des Bürgermeisters von Maastrich.

Für seine Verdienste für den Aufbau der Kirchen und Kirchenorganisationen seines Landes nach dem Krieg wurde er vom Papst Paul VI. geehrt.

1968 erhielt er die Ehrenbürgerschaft der Stadt Aachen. Van Kessenich hatte aus erster Ehe zwölf Kinder. Er starb am 09. Januar 1992 in De Bilt.



Quellen:

*Unterlagen Ortschronik
„Langebrück im Laufe der Zeit“ Sigrid Bøth*

Handarbeitstreffen

Das nächste Handarbeitstreffen findet am 11. Oktober 2017 um 15:00 Uhr im Bürgerhaus statt.

Wir laden alle, die Interesse haben, dazu herzlich ein. Über zahlreiche Handarbeitsfreunde freuen wir uns sehr.

Es lädt die Ortsgruppe des Landesvereins Sächs. Heimatschutz e.V. ein.

Roswitha Koch
(Tel. 035201 70769)



Lutherbäume um und in Langebrück

Eine über Jahrhunderte gepflegte Tradition ist das Pflanzen sogenannter Gedenkbäume. Sie wurden und werden gepflanzt, um besondere historische Ereignisse oder bedeutende Persönlichkeiten vor dem Vergessen zu bewahren.

Für den Reformator Martin Luther trifft beides zu. Mit dem Anschlag der berühmten 95 Thesen 1517 an die Schlosskirche zu Wittenberg löste er eine Reform aus, die bis in die Gegenwart wirkt. Und so ist es auch erklärlich, dass gerade ihm in der Vergangenheit so zahlreiche Bäume gewidmet wurden.

Nach Recherchen von Dr. Rainer PFANNKUCHEN sind es allein in Sachsen 170 bis 200 Bäume (SZ vom 08. und 09.07.2017).

Entsprechend dem Anliegen, dass Gedenkbäume ihre Botschaften in künftige Zeiten tragen sollen, wird dabei auf einheimische Gehölze und deren Langlebigkeit orientiert.

Und so werden in der Mehrzahl Eichen oder Linden ausgewählt. Zu Martin Luther gab es im Jahre 1883 anlässlich seines 400. Geburtstages am 10. November besonders viele Aktivitäten. Etwa drei Viertel der erfassten Bäume stammen aus diesem Jahr. In Langebrück kamen an diesem Tag ebenfalls mehrere Bäume in die Erde. Der Ortschronist Theodor SEELIG hat das in seinen Aufzeichnungen dokumentiert. Danach pflanzte der Oberförster Theodor BRUHM in der Dresdner Heide, nahe dem Kreuzringelweg, Abteilung 22 (heute 122) eine Luther-Eiche. SEELIG selbst setzte eine Eiche zwischen Kuhschwanzweg und Kannenhenkelbrücke. Und auch Moritz CLAUS beteiligte sich und pflanzte am Ende der im Bau befindlichen Moritzstraße eine Luther-Buche.

Diese drei Bäume sind nicht mehr aufzufinden; anders dagegen zwei Bäume mit Standort nahe der Langebrücker Kirche. Im Rahmen eines Festaktes in der seit 1876 bestehenden neuen Schule fand im Anschluss eine Linde vor dem Schulgebäude ihren Platz. Da jedoch an diesem Standort gegen-



Luther-Eiche gegenüber dem Eingang zur Kirche.
Aufnahme: Sigrid Both, 2012

wärtig mehrere große alte Linden stehen, ist die eigentliche Luther-Linde wohl noch vorhanden, aber nicht mehr direkt auszumachen. Eindeutig ist jedoch der zweite Baum, die Luther-Eiche auf der Kirchstraße gegenüber dem Eingang zu Kirche und Friedhof. Sie ist am 10. November 1883 gepflanzt und am folgenden Tag nach dem Gottesdienst von Pastor SCHUBERT geweiht worden. Einige ältere Anwohner können sich noch an die Bezeichnung „Luther-Eiche“ während ihrer Kindheit erinnern. Im Buch „Langebrück im Laufe der Zeit“ von Sigrid BOTH (2013) ist sie ebenfalls erwähnt und abgebildet. Aber ihre Bedeutung für die Orts- und Kirchengeschichte ist doch mehr oder weniger in Vergessenheit geraten.

Das soll sich nun ändern. Die Veröffentlichung von Dr. PFANNKUCHEN verdeutlicht, dass viele der bekannten Lutherbäume mit Gedenktafel, -schildern oder -steinen gekennzeichnet und so bis in die Gegenwart authentisch geblieben sind. Anlässlich der 500. Wiederkehr des Reformationstages in diesem Jahr wurde deshalb vorgeschlagen, an der Luther-Eiche in unserer Ortschaft ebenfalls einen Gedenkstein aufzustellen. Vorbereitet wird diese Aktivität gemeinsam von Mitgliedern des Landesvereins „Sächsischer

Heimatschutz“, des Kirchenvorstandes, den Ortschaftsräten sowie den Mitarbeitern der Verwaltungsstelle Weixdorf / Langebrück.

Mit der Anfertigung des Steins ist der Steinmetz Christian THRONICKE aus Weixdorf beauftragt. Die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln des Ortschaftsrates, durch die Ortsgruppe „Sächsischer Heimatschutz“, den Kirchenvorstand sowie aus privaten Spenden.

Geplant ist die Einweihung des Steins am 29. Oktober 2017 nach dem Gottesdienst. Es ist erfreulich, dass dieses Vorhaben in gegenseitiger Abstimmung so kurzfristig realisiert werden kann. Dafür sei allen Beteiligten im Voraus herzlich gedankt.

Dr. Anne Wächter
LV Sächsischer Heimatschutz

Nächster Treff der OG Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz



Die OG Langebrück des LV Sächsischer Heimatschutz e.V. trifft sich am Montag, d. 09.10.2017, 18:00 Uhr im Bürgerhaus! Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen!

Barbara Thiel

Antik & Trödel

An- und Verkauf Inh. Angelika Neumann

Porzellan • Bücher • Möbel • Bilder
Bäuerliche Gerätschaften

Langebrücker Str. 7A · Schönborn · Tel. 03528/41 87 25
Öffnungszeiten: Mi. 15 – 18 Uhr · Sa. 10 – 17 Uhr

Kartoffelverkauf!

gut und günstig,
direkt vom
Bauern!

Landwirt
Bodo Gerlach

Langebrücker Str. 25
01465 Schönborn

Tel. 03528-440761 (W. Gerlach)
Tel. 0178-5346388 (B. Gerlach)



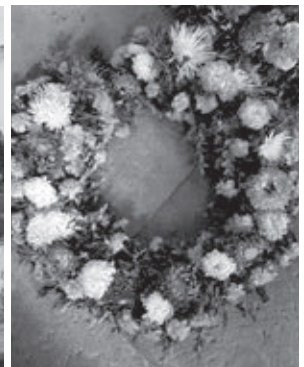
Nachlese zum Schön- borner Heimat- und Kirchgemeindefest vom 01. – 03. September 2017



Das diesjährige Fest des Heimatvereins und der Kirchgemeinde stand unter dem Motto 20 Jahre Heimatverein Schönborn 1997 e.V. sowie dem Erntedankfest. Ein Höhepunkt war unsere Hobbyausstellung, die eine bunte Mischung aus Handarbeiten, Bildern und handwerklichen Arbeiten darstellte. Wir waren sehr überrascht, welche vielfältigen Talente in Schönborn zu Hause sind. Die Palette reichte von filigranen Holzarbeiten, über Modellflugzeuge und Schiffe, Keramikgestaltung, Klöppelarbeiten, kleine und große Gemälde und vieles mehr. Unter Leitung von Karl-Heinz Hauswald und Monika Haustein entstand eine sehenswerte Ausstellung im Saal des Bürgerhauses. Im Verlauf der Festtage konnten wir zahlreiche Besucher verzeichnen. Wir danken nochmal an dieser Stelle allen, die ihre Exponate zur Verfügung gestellt haben.



Das Fest begann am Freitag mit dem gemeinsamen Kränze binden für das Erntedankfest. Viele Frauen aus unserem Ort waren dabei, die traditionellen Kränze zu binden. Auch viele Kinder kamen, um fleißig mitzuhelfen und sich das Binden der Kränze anzueignen. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen konnten sich die großen und kleinen Blumenbinder stärken. Die geschmückte Kirche strahlte danach von der Farbenpracht der Gartenblumen.



Am Abend wurde im Festzelt der Film von der 700-Jahr-Feier Schönborn gezeigt. Viele Schönborner und ihre Gäste hatten sich daher auf den Weg gemacht, so dass im Festzelt alle Plätze schnell vergeben waren. Viele fanden sich auf der Leinwand 20 Jahre jünger wieder und hatten die Lacher auf ihrer Seite. Wir haben wieder mal gestaunt, was damals auf die Beine gestellt wurde.

Der Samstag begann bei sonnigem Wetter mit einem gemütlichen Kaffeetrinken auf dem Hof des Bürgerhauses. Der Höhepunkt des Nachmittages war die Aufführung des Musicals "Robinson in Äthiopien" durch die Ten Sing Kidz

unserer Kirchengemeinde unter Leitung von Anja Rammer und dem Gemeindepädagogen Jochen Sobe. Das fleißige Üben der Kids hat sich gelohnt, die Begeisterung des Puplikums war groß.



Ein Quiz rund um die Ernte hat manchen großen und kleinen Besucher Kopfzerbrechen bereitet. Zum Schluss konnten aber trotzdem viele Gewinner prämiert werden. Die Kinder hatten bei Kinderschminken, Hüpfburg und Knüppelkuchen am Feuer viel Spaß. Am Abend wurde von den Schönbornern und Gästen das Tanzbein bis spät in die Nacht geschwungen und das ohne Regen.



Der Sonntag begann mit dem Erntedankgottesdienst in der bunt geschmückten und bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche. Alle wollten dabei sein, wenn unser Pfarrer Thomas Slesazek ein letztes Mal den Erntedankgottesdienst in der Schönborner Kirche abhält, bevor er seinen neuen Dienst bei der Stadtmission Dresden antritt.



Nach dem Gottesdienst wurde er feierlich im Festzelt vom Ortschaftsrat Schönborn, dem Kirchenvorstand und den Hauskreisen Schönborn/Seifersdorf verabschiedet. Er erhielt als Erinnerung einen Erntekranz, der an die Zeit in

Schönborn erinnern soll. Die eine oder andere Träne blieb da bei den Gästen nicht aus. Jedoch schauen wir dankbar auf eine gute und ereignisreiche gemeinsame Zeit zurück.



Danach konnten die Schönborner sich beim Frühschoppen nochmal stärken. Die Lie La Band sorgte dabei für angenehme Unterhaltung.



Wir wollen es nicht versäumen, uns bei allen fleißigen Helfern zu bedanken, die uns durch ihre Hilfe unterstützt haben und ohne deren Einsatz die Durchführung der Festtage nicht möglich gewesen wäre. Wir danken auch dem Agrarzentrum Grünberg für die Bereitstellung der Strohballen. Vor allem haben wir uns über die Unterstützung unserer Jugend gefreut, die beim Auf- und Abbau des Festzeltes kräftig mit Hand angelegt hat. Auch ein großes Dankeschön an Euch! Nicht zu vergessen sind die engagierten Kuchenbäckerinnen des Frauendienstes der Kirchengemeinde, die das Kaffeetrinken mit leckerem selbstgebackenen Kuchen bereichert haben sowie unserem Grillmeister und seiner Frau, die an allen Tagen uns mit leckeren Speisen versorgt haben.

Heimatverein Schönborn 1997 e. V.

Das komplette Dach aus einer Hand:

die dachprofis
Rothkegel & Zaulich GbR
Dachdeckermeisterbetrieb

Dachdecker
Dachklempner
Zimmerer
Baudienstleistungen

Heiko Rothkegel - Seifersdorfer Str. 29b - 01465 Dresden OT Schönborn
Tel. 0 35 28/ 45 21 23 - Fax 0 35 28/ 45 21 24 - Funk 0173/ 57 30 57 1

TIEFGARAGENSTELLPLATZ

für mtl. 40 € zu vermieten,
Langebrück, Bergerstraße 13.
Anfragen unter 01 60 / 90 82 24 21.

Blutspende in Langebrück

Seniorenpflegeheim
Radeberger Straße 4
Mittwoch, 4.10.2017
15 - 19 Uhr



Elektroservice rund um Ihr Haus



Andreas Weigt

Meisterbetrieb

Tel.: 03528/4160-771 Fax: 03528/4160 772 Wiesenweg 1 A
Funk: 01 51 / 18 31 65 46 andreas.weigt@web.de 01465 Schönborn

Elektroinstallation & Reparaturen • Verkauf von Elektrogeräten

Wichtige NOTRUF



POLIZEI

- Notruf 110
- Polizeirevier Dresden-Nord,
Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden
Tel. 03 51 / 65 24 41 00
- Bürgerpolizist..... 03 51 / 79 58 32 42
- Feuerwehr 112
- Rettungsleitstelle 112

ENERGIE

- Störstelle der DREWAG Netz GmbH (24-h-Dienst)
Tel. 03 51 / 2 05 85 86 86

GASSTÖRUNGEN

- Störstelle der DREWAG Netz GmbH (24-h-Dienst)
Tel. 03 51 / 2 05 85 33 33

STÖRUNGEN AN DER ÖFFENTLICHEN BELEUCHTUNG

- Landeshauptstadt Dresden 03 51 / 4 88 15 55
ganztäglich
- Abt. Stadtbeleuchtung..... 03 51 / 4 88 97 17
während der Sprechzeiten

TRINKWASSERVERSORGUNG

- Störstelle der DREWAG Netz GmbH
Tel. 03 51 / 205 85 22 22

ABWASSER

- Störstelle (24-h-Dienst) 03 51 / 8 40 08 66

Augesucht Gesundheit – 25 Jahre Hahmann Optik + Sport

**Hahmann Optik ist Partner der deutschen Sport-
hilfe und fertigt Kontaktlinsen für den deutschen
Spitzensport**

Bei Sport und starker körperlicher Anstrengung läuft nicht nur unser Kreislauf auf Hochtouren, sondern auch unser Auge braucht mehr Sauerstoff und Flüssigkeit. Welche Linsenart am sinnvollsten ist entscheidet letztendlich die Sportart. Neben Tageslinsen ist die Übernachtskorrektur durch Orthokeratologie besonders sinnvoll – weil Sie unser natürliches Sehen für mehr als 24h wiederherstellt

Orthokeratologie:

Kurzsichtigkeitskorrektur durch Über – Nacht getragene Kontaktlinsen. Diese kleinen Wunderdinge korrigieren die Kurzsichtigkeit buchstäblich im Schlaf. Am Tag braucht man weder Brille noch Kontaktlinse und die Risiken von Laser OP stellen sich gar nicht. Wir erreichen ein Höchstmaß an Verträglichkeit und Erfolg.

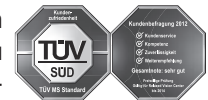
Orthokeratologie wird weltweit vieltausendfach erfolgreich angewendet, ist eine komplett reversible Korrektur und stoppt die Zunahme der Kurzsichtigkeit.

Sportoptik Pulsnitz - Dresden - Langebrück

Sport ohne Sehen ist nicht denkbar. 95 Prozent unserer Bewegungen werden durch das Auge kontrolliert. Durch ein optimales Sehen konnten bei vorher nicht korrigierten Sportlern Sehleistungssteigerungen zwischen 30 und 70 % erreicht werden, von der Funktion zur Unfallvermeidung einmal ganz abgesehen. Tauchen Sie ein in die Welt von High Tec. und Wohlbefinden rund ums Sehen. Lassen Sie sich begeistern von Sehen in einer anderen „Art“ und nutzen Sie unsere Angebote. (z.B. Adidas / Julbo ausgewählte Modelle 25% Jubiläumsrabatt).

Unser TIP: Zeiss I-Scripton 2017 – Perfekte Sicht auch in der Nacht

Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsicht- bzw. Business Gleitsichtgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihre Korrektur und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten mit Zeiss I-Scripton Glasgenauigkeiten im Bereich von 1/100 Dioptrien führen zu Sehen in völlig neuen Dimensionen.



Weitere Informationen mit Schnell - Sehtest auch unter

www.hahmann-optik-art.de

Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist
Langebrück – Dresden - Pulsnitz

ZIMMEREI
Palzer
 traditionell & individuell

Inhaber Frank Palzer
 Liegauer Straße 36
 01465 Langebrück
 Tel.: 035201-818 77
 mobil: 0162-755 23 52

— Carports — Fachwerksanierung — Dachstühle
 — Innenausbau — Vordächer — Holzterrassen etc.

Malermeister
Frank Triebe

Lomnitzer Str. 42
 01454 Wachau OT Seifersdorf

Tel. 03528 / 4197863
 Fax. 03528 / 4152086
 Mobil 0162 / 9710255
 email info@malermeister-triebe.de

Erstellen von Farbkonzepten am PC,
 dekorative Decken- und Wandgestaltung,
 hochwertige Tapezier- und Lackierarbeiten, Vergoldung,
 WDV-Systemarbeiten, Fassadengestaltung &
 Beschichtung, Trockenbau, Bodenbelagsarbeiten



**DIXIEBAHNHOF-
 Veranstaltungshinweise
 vom Oktober 2017**



Freitag, 06.10.2017, 20 Uhr
 American Fiddle mit Scott Woods

Mittwoch, 11.10.2017, 20 Uhr
 Diavortrag „Mit dem Motorrad von
 Dresden nach Kapstadt“ mit Manfred Hoffmann

Freitag, 13.10.2017, 20 Uhr
 Konzert mit „Steve ‚Big Man‘ Clayton“

Freitag, 20.10.2017, 20 Uhr
 Konzert mit „Christina Lux“

Samstag, 21.10.2017, 20 Uhr
 Konzert mit „Unlimited Blues“
 mit Tim Cross & Ryan Harrington

Mittwoch, 25.10.2017, 20 Uhr
 Diavortrag „Seidenstraße – Mongolei - Sibirien“
 mit Wolfgang Richter

Samstag, 28.10.2017, 20 Uhr
 „Bahnhofsgeflüster“ mit Katy Leen (Talk)
 Thema: „Nach den Sternen greifen“

Dixiebahnhof Dresden
 Platz des Friedens 3,
 01108 Dresden-Weixdorf

Kartenvorverkaufsstellen unter:
www.dixiebahnhof.de oder www.reservix.de

**Veranstaltungs-
 vorschau:**



Lesung am Mittwoch,
 d. 08.11.2017, 19:00 Uhr,
 Hauptstr. 4 (neuer Standort), 01465 Langebrück

Michael Hametner: „Übermalen“ 15 Gespräche – Ein
 Porträt des Malers Johannes Heisig

Eintritt 4,00 Euro und ermäßigt 2,50 Euro
 (Bibliotheksnutzer erhalten freien Eintritt)

Moderation: Michael G. Fritz

**Trödelmarkt zum Langebrücker
 Weihnachtsmarkt:**

Aufgrund des großen Erfolges und überwältigendem
 Spendenergebnis zugunsten der Kinderkrebstation der
 Uniklinik Dresden, hat sich die OG Langebrück des Lan-
 desvereins Sächs. Heimatschutz e.V. erneut entschlossen,
 einen Trödelmarkt im Rahmen des Langebrücker Weih-
 nachtsmarktes durchzuführen!

Ab sofort sammeln wir gut erhaltene weihnachtliche De-
 koartikel, die bei Ihnen, liebe Langebrücker, im Keller oder
 auf dem Boden schlummern und für den eigenen Bedarf
 nicht mehr benötigt werden!

Abzugeben sind ihre Spenden bei Familie Ferrett, Hauptstr.
 29 in Langebrück!

Vielen Dank für ihre Bemühungen schon im voraus!

Barbara Thiel

**Seniorenbetreuung - Oktoberprogramm
 2017**

Alle Veranstaltungen im Cafe des Bürgerhauses

Montag, 9. Oktober 2017, 15 Uhr,
 „Historisches zur Kaffeezeit“, es wird das Heft Nummer
 72 der „Beiträge zur Geschichte Langebrücks“ vorgestellt.

Montag, 16. Oktober 2017, 15 Uhr,
 Seniorentreff, 2 Jahre Seniorentreff der Volkssolidarität in
 Langebrück, Gemeinsames Kaffeetrinken, Dankeschön-
 veranstaltung als gemütlicher Nachmittag mit Live - Musik,

Montag, 23. Oktober 2017, 15 Uhr,
 Frauentreff und Seniorentreff mit Möglichkeiten zum Hand-
 arbeiten, Spielen oder Plaudern

Donnerstag, 26. Oktober 2017, 18.30 Uhr,
 Münzstammtisch, Geschichten und Anekdoten aus Lan-
 gebrück und Umgebung erfahren Sie in der Veranstaltung
 FASS – Frivoles, Amüsantes, Seltenes und Skurriles am

Freitag, dem 27. Oktober 2017 ab 19.00 Uhr
 im Cafe des Bürgerhauses. Der Eintritt ist frei. Die Aus-
 führungen des Regionalhistorikers Hans-Werner Gebauer
 werden musikalisch umrahmt. Gastronomische Versor-
 gung gesichert.

Alle Veranstaltungen der Interessengruppe Volkssolidarität
 Langebrück, die ihre Verankerung im Seniorentreff der
 Volkssolidarität Radeberg - Süd e. V. hat, wird durch die
 Ortschaft Langebrück ideell und materiell gefördert. Jede
 Veranstaltung ist öffentlich und bedarf keiner ausdrück-
 lichen Mitgliedschaft im Verband der Volkssolidarität, ob-
 wohl wir uns natürlich über jede Interessentin oder jeden
 Interessenten an der Verbandsarbeit freuen.

Zum Seniorentreff am Nachmittag im Cafe des Bürger-
 hauses wird Kaffee und Kuchen/Gebäck zum kleinen
 Preis angeboten.

Ihre Freunde der Volkssolidarität, Interessengruppe Langebrück im "Seniorentreff der VS, Radeberg -Süd e. V." Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder des Organisationsteams Rede und Antwort:

Sabine Nix - Telefon: 70343, Inge Wächtler - Telefon: 70366 und als Koordinator Hans-Werner Gebauer, Telefon: 70326

Schönborner Dorffest & Jubiläumsfeier am 16. und 17. Juni 2017

Schönborn hat gefeiert – und wie!

Gleich mehrere Jubiläen waren in diesem Jahr der Anlass für eine gemeinsame Feier des Heimatvereins, des Feuerwehrvereins und des Sportvereins von Schönborn.

Der Heimatverein hat zur 720-Jahr-Feier von Schönborn eingeladen, gleichzeitig wurde der Verein auch schon 20 Jahre alt, das Vogelschießen des Feuerwehr- und Sportvereins jährte sich zum 25. Mal, wobei der Sportverein in diesem Jahr auf 55 bewegende Jahre zurückblickt und der Kindergarten steht bereits seit 60 Jahren für die Schönborner Kinder offen.

Der Freitagabend startete mit einem Feueralarm. Schnell waren die Feuerwehrmänner in historischen Kostümen vor Ort und haben das Feuer wie in längst vergangenen Zeiten löschen können. Viele Schönborner bewunderten die Löschaktion, bevor es zum Bierfass-Anstich durch den Ortsvorsteher Torsten Heidel ging und bis spät in die Nacht zur Musik des Duo Lie-La-Band getanzt wurde.



Am Samstag nutzten viele Schönborner die Gelegenheit, mal wieder den Kindergarten zu besichtigen. Dieser feierte sein Jubiläum mit einem Tag offenen Tür und einer Festveranstaltung und Programm durch die Kindergarten-Kinder. Am Nachmittag begann das Vogelschießen, zu welchem sich viele Schönborner eingeschrieben hatten. Bis zur letzten Sekunde, als endlich auch das letzte Teil des Vogels fiel, blieb es sehr spannend. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle nochmal an den neuen Schützenkönig Marcus Vetter!

Der Höhepunkt unseres Jubiläumfestes war am Samstagabend die „Teletotto-Sonderziehung 5 aus 35“ mit Frau Schlonske alias DJ Olaf. Frau Schlonske brachte im Schlepptau Herrn Orlowski mit, der die Ziehung nun mit einem Plopp aus der Flasche verwechselte und dennoch die Richtigkeit der Zahlen bestätigen konnte.

Die Beiträge zu den gezogenen Zahlen waren genau wie früher: Evergreens, Schlager und ein Kurz-Krimi. Die Schönborner staunten nicht schlecht, als Helga Hahneemann mit „Hier kommt die Süße“ auftrat und für Stimmung sorgte, Nana Mouskouri zu „Weiße Rosen aus Athen“ auch diese ans jubelnde Publikum verteilte und Andreas Gabalier sogar ein zweites Mal nach Zugabe-Rufen auf-

treten musste. Der Kurz-Krimi war sehr realitätsnah und so manchem fuhr ein kalter Schauer über den Rücken, bis die Auflösung Erleichterung brachte. DJ Olaf kam mit seiner Mini-Disco auch bei den Schönborner Kindern super an, mit denen er eine Polonaise quer über den Festplatz tanzte bis diese müden wurden. Und für die Eltern und Großeltern etc. spielte DJ Olaf später Tanz-Musik und zauberte auch noch böhmische Musikanten aus Tschechien hervor.



Vielen Dank an alle Beteiligten und auch an diejenigen, die in diesem Artikel unbenannt blieben und für Verpflegung, Getränke, Spaß, Unterhaltung und Kinderbelustigung sorgten. Alle haben zu einem erfolgreichen Jubiläumsfest beigetragen, an das sich Schönborn gern und lange erinnern wird!

Der Sportverein Schönborn e. V. wurde 1962 gegründet und ist seit Anfang der 90iger Jahre Mitglied im Landes- und Kreissportbund. Die Sportfreundinnen treffen sich immer montags im Bürgerhaus zu Gymnastik und Yoga und haben auch außerhalb der Sportstunden ein abwechslungsreiches Vereinsleben, wie z. B. die Organisation des gemeinsamen Vogelschießens mit dem Feuerwehrverein.

Nach Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr gründete sich 2001 der Feuerwehrverein Schönborn e. V., der sich vor allem um die Traditionspflege der Feuerwehr im Ort kümmert. Dazu gehört u. a. auch die Pflege der historischen Pferdespritze. Die Vereinsmitglieder treffen sich jeden dritten Donnerstag im Monat.

Der Heimatverein Schönborn 1997 e. V. gründete sich anlässlich der 700 Jahr-Feier. In der Heimatstube im Bürgerhaus gibt es inzwischen eine beachtliche Sammlung von geschichtlichem Gut. Viele Bäume und Gehölze an den Feldwegen wurden in den letzten Jahren gepflanzt, Bänke aufgestellt, Informationsschilder angebracht und der Brunnen als Wahrzeichen von Schönborn rekultiviert. Gemeinsam mit der Kirchengemeinde wird jährlich das Heimat- und Erntedankfest organisiert. Die Mitglieder treffen sich jeden ersten Mittwoch im Monat.

In allen drei Vereinen sind neue Mitglieder jeden Alters herzlich willkommen!

mau & wau

Nur artgerechtes naturreines Futter ohne Soja, chem. Stoffen, Lockmittel

Lagerverkauf:
Mi: 17:00 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

01465 Langebrück, Hauptstr. 32
Tel.: 035201 81954 Fax 81957
email: mauundwau@t-online.de

Ihr Futtermittel

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst Oktober

für den Bereich Dresden-Nord, Langebrück, Weixdorf,
Ottendorf-Okrilla, Radeberg

29.09.2017	bis	06.10.2017	TÄ Dorothea Trepte
06.10.2017	bis	13.10.2017	TÄ Julia Böhme
13.10.2017	bis	20.10.2017	Dr. Mathias Ehrlich
20.10.2017	bis	27.10.2017	TÄ Dorothea Trepte
27.10.2017	bis	03.11.2017	TÄ Julia Böhme

Notdienst nur nach telefonischer Anmeldung !!!

**Wochentags: nachts von 19.00 Uhr bis 06.00 Uhr,
Feiertags und am Wochenende ganztägig**

Noch nicht gegen Grippe geimpft?

Dann kommen Sie am **21.10. und
11.11.17 von 8:30 bis 10:30 Uhr** zu uns
und lassen sich Grippe impfen.

Vergessen Sie Ihre Chipkarte nicht!

*Ihr freundliches Team der
Arztpraxis DM Hofmann*

**Urlaub vom 09. - 13.10.2017
Vertretung: Dr. Lorenzen**



AKTUELLE INFORMATION

**An den Sonnabenden 14. Oktober
und 21. Oktober** sind in der Arztpraxis
Dr. Lorenzen auch in diesem Jahr wieder
einige Sonder-Sprechzeiten von 09.00
bis 12.00 Uhr organisiert zur
Grippe-Impfung 2017.

Bitte Impfausweis und Chipkarte mitbringen!

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,
in der 1. Schulferienwoche der sächsischen
Herbstferien von **Mo, 2. bis Fr, 6. Oktober 2017**
wird meine Praxis geschlossen bleiben.

Die **Vertretung** übernimmt Herr Dipl. Med. Rolf
Hofmann, Radeberger Str. 2a in 01465 Lange-
brück, Tel.: 035201/70242.

Ab dem 9. Oktober 2017 wird die Praxis zu
den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie
geöffnet sein. Vielen Dank für Ihr Verständnis,
Ihr Dr. K. Lorenzen und Mitarbeiterinnen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück



Liebe Heidebotenleser,

vielleicht können Sie es schon nicht mehr hö-
ren, dass wir in diesem Jahr das 500-jährige
Reformationsjubiläum feiern. Was hat das
mit mir zu tun, zumal ich gar nicht der Kirche
angehöre, fragen sich manche. In Langebrück haben
wir ein Lutherspektakel zum Familienfest im Bürgerhaus
aufgeführt. Da gab es viel zu sehen, zu hören und auch
zu lachen. Martin Luther hat Sätze gesagt, die sich ein-
geprägt haben, ob wir nun zur Gemeinschaft der Christen
dazugehören oder nicht. Den zum Beispiel: „Und wenn
ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, so würde
ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Dieses Zitat
hat als Sprichwort weite Verbreitung gefunden. Es passt
gut zu Luthers tiefem Gottvertrauen. Es spricht von der
Endlichkeit der Welt und von der Verantwortung, die wir
für diese Welt haben. Bäume, über die wir uns freuen,
haben wir selten selbst gepflanzt, meist haben das unsere
Vorfahren getan, damit wir uns daran erfreuen können. Und
wir sollten weitere Bäume pflanzen, von denen wir nicht
mehr viel sehen oder ernten können, dafür aber unsere
Kinder und Enkel. Und sie werden uns dafür dankbar sein.
Wir haben in Langebrück in diesem Jahr keinen Luther-
baum gepflanzt, aber Generationen vor uns haben das
getan. Zum 400. Geburtstag von Martin Luther wurde
1883 eine Luthereiche an der Kirchstraße gegenüber der
Kirche gepflanzt. Das weiß heute kaum noch einer, deshalb
möchte uns der Heimatschutzverein daran erinnern und
einen Gedenkstein aufstellen lassen. Den wollen wir am
29.10.17 nach dem Gottesdienst einweihen. Dazu sind Sie
herzlich eingeladen. Es wäre schön, wenn dieser Stein den
Anstoß gibt, sich doch mal wieder mit Martin Luther und
seinen sprichwörtlich gewordenen Sätzen zu beschäftigen.

Herzlich grüßt Sie

Ihre Langebrücker Pfarrerin Christiane Rau

Gottesdienste im Oktober 2017

Kirchgemeinde Langebrück

Veränderte Gottesdienstorte während der Innensanierung
Kirche Langebrück: In der Regel finden die Gottesdienste
in der Feierhalle des Friedhofes statt. Andernfalls lesen Sie
es im Gottesdienstplan.

Freitag, 29.09.2017 – 10:30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenpflegeheim

Sonntag, 01.10.2017 – 17:00 Uhr

Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 08.10.2017 – 9:30 Uhr

Gottesdienst, gestaltet von der Landeskirchlichen Gemein-
schaft, Predigt: Karsten Hellwig

Sonntag, 15.10.2017 – 10:30 Uhr

Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 22.10.2017 – 9:00 Uhr

Gottesdienst „Gesprächssonntag“

Sonntag, 29.10.2017 – 10:30 Uhr

Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis, anschließend
Einweihung des Gedenksteins an der Luthereiche gegen-
über dem Eingangstor zur Kirche. Danach sind Sie zum
Kirchencafé eingeladen.

Dienstag, den 31.10.2017 – 9:30 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationsjubiläum
in Medingen

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung Langebrück:

Dienstag : 9 – 12 Uhr; 15 – 18 Uhr
Donnerstag : 9 – 11 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau Höhnel
Das Pfarramt ist vom 9.-13. Oktober 2017 geschlossen.

Telefon: 7 08 76, Telefax: 8 16 71
E-Mail: kg.langebrueck@evlks.de

Wenn Sie ein Gespräch mit Frau Pfarrerin Rau wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin über die Telefonnummer des Pfarramtes.

Frau Pfarrerin Rau hat vom 1.-8. Oktober 2017 Urlaub.
Die Vertretung übernimmt Pf. Urban (035205 / 54258).

Unsere SEPA Bankverbindungen:

Für Friedhof und Kirchgeld:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE54 3506 0190 1610 3000 10
Verwendungszweck: FUG / Kirchgeld
Zahlungsempfänger: Kirchengemeinde Langebrück

Für Spenden für die Kirchengemeinde:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck: RT 1012
Zahlungsempfänger: Kirchenbezirk –KBZ – DD Nord/
Kassenverwaltung

Für den Förderverein der Kirche zu Langebrück:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18
Zahlungsempfänger: Förderverein der Kirche zu Langebrück

Alle Konten bei:
LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Gemeindearbeit.

Weitere Informationen über die Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-langebrueck.de>

Danksagung

In stiller Trauer nahmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, Schwägerin und Tante

Frau Christel Werner

geb. Werner

geb. am 29.05.1930 gest. am 17.08.2017

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mit uns Abschied genommen haben. Besonderen Dank den lieben Schwestern im Albert-Schweitzer-Heim, die meine Frau so gut gepflegt und betreut haben und Herrn DM Hofmann.

Besonderer Dank Frau Pfarrerin Rau, die die passenden Worte für Christel und uns zum Trost waren. Auch dem Bestattungshaus Winkler von Radeberg vielen Dank.

In Dankbarkeit
Helmuth Werner

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben Mutter und Oma

Christine Trepte

und möchten uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, vor allem Ruth Teichmann, bedanken.

In Dankbarkeit
Andreas und Uwe Trepte



**Steinmetzfirma
F. Fleischer**

GRABMALARBEITEN

Tel.: 035205 54569 • Fax: 035205 53242
Medingen Kronenbergstr.39 • 01458 Ottendorf-Okrilla
Filiale Langebrück Hauptstr. 49a • 01465 Dresden

Öffnungszeiten: Mo 9.00 - 17.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
in Langebrück
jeden 1. und 3. Mittwoch 16.00-18.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Kirchhof Bestattungen GmbH

Schandauer Str. 49, 01277 Dresden

☎ 0351/ 3 16 09 63

Königsbrücker Landstr. 27, 01109 Dresden

☎ 0351/ 8 80 02 40

Helfenberger Weg 17, 01328 Dresden

☎ 0351/ 2 66 66 91

Lohrmannstraße 22, 01237 Dresden **Eigener Trauerraum**



www.kirchhof-bestattungen.de

**WINKLER
Bestattungshaus**

Tag und Nacht ☎ 035 28/44 20 21

Fax 035 28/41 71 15 • e-mail: bestattungshaus-winkler@t-online.de

Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg

Beratung – auf Wunsch im Trauerhaus

Am Freitag, 20. Okt. 2017, Beginn 20.00 Uhr
gastiert im Bürgerhaus Langebrück das Kabarett



„Die Kaktusblüte“ mit dem Programm „Das waren Zeiten...“

VVK 17,00 € / AK 19,00 €

Wir laden alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Ihr Kulturverein Langebrück e.V.

LATOLLKA startet in die 53. Faschingssaison

Da der 11.11.17 in diesem Jahr auf einen Samstag fällt, wird der Karnevalsverein Langebrück e. V. nicht wie gewohnt durch den Ort ziehen, sondern gegen 10.00 Uhr früh am Seniorenheim halt machen und gegen 10:45 Uhr weiter zur Hofewiese fahren. Dort werden wir mit Euch 11.11 Uhr den Schlüssel vom Ortsvorsteher Herrn Hartmann entgegen nehmen und mit Spaß und Gesang die 53. Faschingssaison beginnen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und wir freuen uns wenn auch Ihr den Weg zur Hofewiese findet.

Und wenn der 11.11. schon mal auf einen Samstag fällt, sollt Ihr natürlich auch die Möglichkeit haben, dieses Ereignis mit uns gemeinsam zu feiern. Deshalb laden wir Euch weiterhin zu unserer Auftaktveranstaltung

am Samstag, den 11.11.2017 ab 19.00 Uhr ins Langebrücker Bürgerhaus ein.

Zu dieser Veranstaltung werden wir Euch auch das Motto unserer 53. Faschingssaison bekannt geben. Bereits jetzt sind wir schon voller Vorfreude Euch unser neues Programm vorstellen zu können und natürlich auch auf Eure Kostüme.

Für wen jetzt schon feststeht, dass er sich dieses Event nicht entgehen lassen will, der kann sich seine Karten für diesen Abend ab dem 28.10.2017 im Getränkehandel Mikkat, bei Hahmann Optik in Langebrück oder beim Kfz-Meisterbetrieb Seifert für 8,50 EUR sichern.

An dieser Stelle können wir Euch nunmehr auch schon unsere Veranstaltungstermine für unsere Faschingssaison im Jahr 2018 bekanntgeben:

- Fasching „für Junggebliebene“

Samstag, 03.02.2018

- Kinderfasching

Sonntag, 04.02.2018

- Abendveranstaltung

Samstag, 10.02.2018

- Rosenmontag

Montag, 12.02.2018



Für Spaß und beste Unterhaltung werden der Elferrat und die Funkengarde bei allen Veranstaltungen mit ihrem neuen Programm auf jeden Fall sorgen. Nun hoffen wir, dass Ihr Euch schon genauso wie wir auf die neue Faschingssaison freut. In diesem Sinne, LATOLLKA – HA-HA.

Anne Schöfer

- Elferrat, Karnevalsverein Langebrück -